

Das Schulgesetz sieht vor, dass bei Übernachtfrage in folgender Weise vorgegangen wird:

- 10% der Plätze werden zunächst für Härtefälle frei gehalten (die Härtefallregelung trifft jedoch nur auf sehr wenige Kinder zu) und dann Geschwisterkindern gegeben. Sollte es dann noch offene Plätze geben, werden sie den Aufnahmekriterien entsprechend vergeben;
- 60% der Plätze werden den unten dargestellten Aufnahmekriterien entsprechend vergeben;
- 30% der Plätze werden durch Los vergeben.

Zudem gilt die Geschwisterregelung, so dass Geschwisterkinder bei der Aufnahme grundsätzlich Vorrang haben.

„Notensumme“ bezeichnet die Summe der Noten in den genannten Fächern in den Zeugnissen der 5. Jahrgangsstufe, 2. Halbjahr und der 6. Jahrgangsstufe, 1. Halbjahr, somit die Noten, die auch in der Förderprognose ausgewiesen werden.

Profil	Französisch (separates Aufnahmeverfahren)	Musik	Englisch	Mathematik	Deutsch mit müsisch-ästhetischem Schwerpunkt
<b>Aufnahmekriterien - Grenzwert:</b>	/	Durchschnittsnote der Förderprognose bis 2,2	Notensumme von Englisch (doppelt) und Deutsch: 12	Notensumme von Mathematik (doppelt) und Deutsch: 12	Notensumme von Deutsch (doppelt), Kunst und Musik: 16
<b>- Reihenfolge</b>	Durchschnittsnote der Förderprognose	Profilbezogener Test (Vorspiel und Kompeten- zen der Grundschule)	Durchschnittsnote der Förderprognose	Durchschnittsnote der Förderprognose	Durchschnittsnote der Förderprognose
<b>Plätze laut Aufnahmekriterien</b>	mindestens 20	32	mindestens 15	mindestens 15	mindestens 15

In allen 7. Klassen lernen jeweils 32 Kinder.